Deutschland
EUR 6,00
NR. 9 · SEPTEMBER 2022
40. JAHRGANG
ÖSTERREICH EUR 6,70
www.cash-online.de

Cash.

VERSICHERUNGEN
FONDS
SACHWERTE

„Wir haben sehr viel bewegt und erreicht“

Fonds Finanz Chef Norbert Porazik über Wachstumsschübe im Vertrieb, den Launch einer neuen Online-Plattform und das Projekt „Maklerpool der Zukunft“

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ Wie clever Versicherer das Thema angehen · **MULTI-ASSET-FONDS** Schlägt jetzt die Stunde für die smarten Mischfonds? · **KRYPTOTRENDS** Warum es bei den Deutschen hakt · **ANLEIHENFONDS** Was es für ein Comeback braucht · **ERNEUERBARE ENERGIEN** Wie die Sachwerte-Branche den Trend für sich nutzt

Hitliste der Maklerpools
Neue Systematik für mehr Transparenz

KAPITALMÄRKTE

„Aktienkurse können trotz steigender Zinsen zulegen“

Ulrich Müller: „Erste Marktteilnehmer rechnen im Falle einer Rezession bereits im kommenden Jahr wieder mit Zinssenkungen.“

Die großen Indizes in den USA, der DAX in Deutschland und auch Bitcoin – viele Märkte haben den Juli mit steigenden Notierungen abgeschlossen. Wie robust diese Erholung ist, welchen Weg die Märkte im August einschlagen könnten, warum Aktionäre vor den Notenbanken keine Angst haben müssen und wie es um Tech-Werte steht, erläutert Börsen-Erklärer Ulrich Müller.

1. Sommerloch: Warum Anleger hellwach sein sollten

„Der Anstieg der vergangenen Wochen fand unter geringen Umsätzen statt. Auch sind die Märkte noch immer volatil. Anleger sollten nicht den Fehler machen und den Märkten wie in anderen Jahren im August den Rücken kehren. Die Gemengelage aus Inflation, Rezessionsangst, Krieg in der Ukraine und das damit verbundene Potenzial zur Entspannung kann bei Aktien zu deutlichen Kursbewegungen führen, die Anleger weiter aktiv begleiten sollten“, findet Müller.

2. Steigende Zinsen und höhere Kurse sind kein Widerspruch

Die US-Notenbank Fed hat nun schon zum zweiten Mal die Zinsen um 75 Basispunkte angehoben, auch die Europäische Zentralbank überraschte mit einem klareren Zinsschritt als erwartet im Umfang von 50 Basispunkten. Anleger muss das nach Ansicht von Börsen-Kenner Ulrich Müller nicht verunsichern: „Aktienkurse können auch trotz steigender Zinsen zulegen.“ Hinzu komme, dass der Markt bereits weiterdenkt: „Ein höheres Zinsniveau gibt langfristig größere Spielräume für Stimuli der Notenbanken. Erste Marktteilnehmer rechnen bereits damit, dass es im Falle einer Rezession schon im kommenden Jahr wieder zu Zinssenkungen kommen könnte“, so Müller.

3. Quartalszahlen machen Tech-Werten Hoffnung

„Bei Alphabet ist der Quartalsgewinn von 18,5 Mrd. auf 16,0 Mrd. US-Dollar zurückgekommen. Grund war unter anderem der starke US-Dollar im Vergleich zu anderen Währungen. Zugleich stieg der Umsatz weiter an. Solche Zahlen drücken alles aus, nur keine ernstzunehmende Krise“, so Müller. „Große Tech-Werte mit soliden Bilanzen und klaren Geschäftsmodellen bleiben attraktiv.“

FRANKLIN REAL ASSET ADVISORS

Verstärkung des Emea-Teams

Franklin Templeton verstärkt seine Immobilienplattform Franklin Real Asset Advisors (FRAA) mit zwei Neueinstellungen. Alexander J. Krause ist als Head of Institutional Real Estate Sales DACH für den Vertrieb in der deutschsprachigen Region verantwortlich. Sonja Lützkendorf wurde als Investor Relations Support Manager für das FRAA-Team in EMEA verpflichtet. Beide verstärken das Team in Frankfurt und werden sich in erster Linie auf die Impact-Investing-Strategie der FRAA für Social-Infrastructure konzentrieren und an Gaston Brandes, Geschäftsführer der FRAA, berichten. Alexander J. Krause verfügt über 20 Jahre Vertriebserfahrung. Bevor er zur FRAA kam, war er als Senior Director Institutional Sales bei Project Investment, das sich auf die Projektentwicklung im Wohnungssektor spezialisiert hat, tätig. Davor war er als Director Institutional Sales bei der Commerz Real AG für die DACH-Region mit den Schwerpunkten Immobilien, Infrastruktur und Erneuerbare Energien verantwortlich. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Frankfurt School of Business erwarb er Zertifizierungen zum Closed End Fund Advisor (CEFA) und zum Certified Real Estate Investment Analyst (CREA) an der IREBS Real Estate Academy.

Sonja Lützkendorf war zuletzt bei Aviva Investors

Sonja Lützkendorf begann ihre Karriere bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt. Sie bringt rund 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Teamassistenz und Vertriebsunterstützung mit. Zuletzt war sie im Salesbereich der Immobilienabteilung von Aviva Investors tätig. Davor war sie elf Jahre lang bei der UBS Teamassistentin im Investmentbanking.

FOTOS: UMWA, WWW.MARTINJOPPEN.DE